



La Magna, eine in Urzeiten wohl mal sehr schöne, ca. 23 km lange und 200-2.000 m breite Landzunge, die sich zwischen Alicante und Cartagena ins Meer schiebt und so ein kleines Binnenmeer bildet. Eigentlich, denn dieses schöne Stück Land ist seit Jahrzehnten dicht bebaut und touristisch voll erschlossen: rechts und links der die Insel durchziehenden, grossteils vierspurigen Strasse stehen,

dicht an dicht, in den Himmel ragende Hotels und Appartmenthäuser. Nicht wirklich schön, muss man aber gesehen haben. Und, wenn man auf das schöne Mittelmeer sieht, hat man die Hotelblöcke ja im Rücken und sieht sie nicht....

Ein Bierchen im Hafen entschädigt, mit Blick auf die Kähne derjenigen, die nicht mehr zu den Ärmsten gehören.



Wir kommen zurück und sehen, was man mit diesem Tage noch hätte anfangen können: Thomas hat die Sonne genossen und gelesen, er hat Herbert fast eingeholt.



Dass Egbert eine köstliche Sangria zubereitet, wissen wir ja bereits, aber heute will er ein neues Highlight setzen: es gibt Paella mit Meeresfrüchten! Nicht in allen Teilen jedermanns Lieblingsspeise, aber von Egbert vorzüglich zubereitet.



Naja, der Abend verläuft wie fast immer: ein Sixpack kommt auf den Tisch, irgendwann nach Mitternacht ist Schluss mit Doppelkopp und dummem Gerede